

Anzeigenpreise: Die 7gespaltene mm-Zeile 25 Pf., die 4gespaltene Reklame mm Zeile im Text 50 Pf. — Reklamationen nur bis 8 Tage nach Erscheinen zulässig. — Belegexemplare nur auf Verlangen gegen Portiersatz. — Für Fehler durch undeutliches Manuskript keine Haftung. — Bei Einziehung durch Gericht od. i. Konkursverfahren, fällt der berechn. Rabatt fort.

Bezugspreis Mark 1.— monatlich. — Anzeigenannahme: Berlin SW 48, Friedrichstr. 16, neben der Gärtnermarkthalle. — Die Sonderanzeigen sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen. — Der Auftraggeber gibt durch die Aufgabe des Inserats sein Einverständnis ab. Preise unter der Schiedspreisgrenze der Verbände wegzulassen. — Erfüllungsort Berlin-Mitte.

Der Gartenbauwirtschaftliche

Verbandsständische Wirtschaftszweig des deutschen Gartenbaus
 einschließlich des Feldmäßigen Obst- und Gemüsebaus

HERAUSGEBER: REICHSVERBAND DES DEUTSCHEN GARTENBAUES E.V. BERLIN NW, 40 — VERLAG: GÄRTNERISCHE VERLAGS-GESELLSCHAFT M.B.H. BERLIN SW 48

Nr. 2 | 44. Jahrgang der Verbandzeitung | Berlin, Donnerstag, den 10. Januar 1929 | Erscheint wöchentlich | Jahrg. 1929

Inhalt: Randgebung des Gartenbaues. — Der Gartenbau in den Anträgen an den Reichstag. — Die Veranstaltungen während der Wintertagung 1929. — Aus dem Auslande. — Fragekasten. — Förderung des deutschen Gartenbaues durch großstädtische Markthallenbauten? — Gartenbau und Einheitsbewertung. — Autoverkehr und zukünftige Straßenbepflanzung. — Die Sonntagsruhe. — Aus den Landesverbänden und Bezirksgruppen. — Markttrudelschau.

KUNDGEBUNG DES GARTENBAUES

Wir laden alle Mitglieder zu der am Montag, den 28. Januar 1929, vorm. 9¹⁵ pünktlich im Plenarsaal des Vorl. Reichswirtschaftsrates, Berlin, Bellevue-Straße 15a, stattfindenden

KUNDGEBUNG ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Präsidenten des Reichsverbandes des deutschen Gartenbaues e. V. Herrn Gärtnerbesitzer Max Schetelig, Lübeck.
- Ansprachen der Vertreter der Behörden und Verbände.
- Recht und Wirtschaft des Gartenbaues und dessen zukünftige Entwicklung.
 - Die Grundlagen der Produktionstechnik und Betriebswirtschaft des Gartenbaues
Herr Univ.-Prof. Dr. Wilmanns, Jena.
 - Der Arbeitsschutzgesetzentwurf und das Recht des Gartenbaues
Herr Univ.-Prof. Dr. Stier-Somlo, Köln.
 - Das Arbeitsschutzgesetz und die Wirtschaft des Gartenbaues
Herr Gärtnerbesitzer MSHl, München.
Herr " Ziegenbalg, Dresden.
Herr " Böttner, Frankfurt a. d. Oder.
- Schlußwort.

REICHSVERBAND DES DEUTSCHEN GARTENBAUES E. V.
SCHETELIG GROBEN BERNSTIEL FACHMANN

Der Gartenbau in den Anträgen an den Reichstag

Gartenbau ist gewissermaßen neue „Mode“ geworden, und es gibt kaum eine Stelle, die nicht blühend Interesse für irgendwelche Fragen des Gartenbaues, insbesondere des Obst- und Gemüsebaues bekundet. Die Tagespresse berichtet haltlos über die Förderung des Gartenbaues durch die Kreise, die Städte wollen Abzweigungsstationen gründen und ihre Markthallen, die sie unter Aufwendung erheblicher Mittel errichtet haben, der deutschen Erzeugung zur Verfügung stellen usw. Dieses Interesse kommt naturgemäß auch in den Anträgen an die Parlamente zum Ausdruck. Wir wollen uns gewiß dieses Interesses, das dem Beruf entgegengebracht wird, freuen, aber gleichzeitig nicht unterlassen, die Hoffnung auszusprechen, daß dieses Interesse, insbesondere das der Städte und Kreise, nicht nur bestehen bleibt, solange das Notprogramm finanzielle Mittel erwarten läßt, und daß sich dieses Interesse der Städte und Kreise auch unseren Blumen- und Pflanzengütern und Gartenarchitekten

zuwendet. Vielleicht führt die zunehmende Behandlung gartenbaulicher Fragen in den Städten dazu, daß die Konfurrenz der öffentlichen Hand allmählich eingestellt wird???

Heute berichten wir über einige Anträge, die von verschiedenen Parteien im Reichstag gestellt worden sind und deren Berücksichtigung auch für den Gartenbau einige Bedeutung haben würde:

Die Christlich-Nationale Bauernpartei beantragte, 200 000 RM. zur besseren Ausgestaltung des Handels mit deutschem Honig zur Verfügung zu stellen, um durch diese Maßnahme die Bienenzucht selbst zu fördern, deren Förderung eine Voraussetzung der Einfuhr ausländischen Honigs und bessere Beschäftigungsmöglichkeiten wichtiger landwirtschaftlicher und gärtnerischer Kulturpflanzen sein würde.

Ein Antrag der Fraktion der Deutschen Nationalen Partei wünscht, daß überall dort, wo durch Frost und Hagelschlag nun schon zum dritten Male Fehlertritten eingetreten sind oder in den letzten drei Jahren auf Grund der Einkommensteuerbelastung das Einkommen unter dem Ertragsminimum geblieben ist, die gegebenen Kredite samt Zinsen erlassen werden sollen.

Sehr erfreulich ist ein Antrag der Sozialdemokratischen Partei, der die Reichsregierung ersucht, mit den Landesregierungen in Verhandlungen einzutreten, eine staatliche oder genossenschaftliche Versicherung aller landwirtschaftlichen Betriebe zur Einführung zu bringen gegen Verluste bei Viehseuchen, Unwetter- und Frostschäden auf der Grundlage der Gefahrengemeinschaft aller landwirtschaftlichen Betriebe.

Herrschaftlicher Park

In der Nähe Berlins gelegen (ca. 60 km), mit Wasserfront, reichem Baumbestand u. Gewächshäusern, ca. 50 Morgen groß, geeignet für Gartenbaubetriebe, insbesondere Großgärtnereien bzw. Baumschulen, langfristig zu verpachten gesucht. Anträge sind zu richten an die Expedition dieses Blattes unter B.N. 154. 15 Pf. zur Weiterbeförderung beifügen.

Frostschutz-Briketts

Zentrale M 15,— frachtfrei.

Verein für chemische Industrie A.-B. Frankfurt am Main. [2805]

KAKTEEN

1000 Samen in 15 guten leicht wachsenden Sorten meiner Wahl 7,20 M postfrei in Frachtmischung aller Klassen 3,20 M postfrei.

C.L. KLISSING SOHN BARTH, POM.

Gez. 1818. Postscheck Berlin 168 26.

Rasmussens Spezial-Kiefern

kein ständiges chemisches Kunstprodukt, sondern als **stilles Nadelholzerzeugnis** selbst frisch gestrichen, das **pflanzenunschädlich**, wirksamste **Kolzkonservierungsmittel** für Pflanz- und Frühbeetkästen, Deckbretter usw. Fordern Sie Prospekt mit Gutachten von **Rasmussen & Co. Nachf., Hamburg 13.** [1701]

Epiphyllum

Augustveredlungen auf Peireskien in den Sorten:

- Vesuv, Chateaufay, Harrisonii,** % 125 M, 10 St., 15 M.
- Gärtnerli und Makoyanum,** % 180 M, 10 St., 20 M.
- Bouvardia Humboldtii** Mutterpflanzen, 10 Stück 5 M, starke 2-jährige 10 Stück 8 M.
- Bougainvillea glabra Sanderiana** 2-jährige starke mit langen Früchten, pro Stück 2,50 M, 10 Stück 22,50 M, 100 Stück 200 M.

Kulturangewiesung liegt auf Wunsch bei. — enthält a. frostschützende Verpackung. Versand per Nachnahme oder bei Aufgabe guter Referenzen.

Fr. Schün Kronshagen bei Kiel.

Pflanzenschutzliche Maßnahmen im Januar

A. Im Obstbau.

- Die Baumputz (Aussäubern der Kronen) fortsetzen. Dabei tote und kranke Äste entfernen, bezüglichen Fruchtkörper von Baumstamm, Fruchtstücken, Hauptästen und Mittelstücken. Stämme abtragen oder abbürsten und mit Kalk- oder Karbolneumanstrich versehen.
- Die im Oktober angelegten Leimringe nachsehen und auf ihre Fängigkeit prüfen.
- Obstlagerräume in Ordnung halten. Angefallene Äpfel und Birnen austreten. Früchte vor Frost und vor Mäusefraß schützen.

B. Im Gemüsebau.

- Das Einwintern der Gemüse fortsetzen. Die eingewinterten Gemüse durch Bedecken mit trockenem Stroh, Laub oder Decken vor Frost und Mäusefraß schützen.
- Rohkostsalate, welche vom Kohlgallenkäfer oder von der Kohlhernie befallen sind, herausnehmen und verbrennen. Abgeerntete Kohlfelder stark kalten (1/2 Str. je A.) und umgraben.

C. Im Gartenbau.

- Frostempfindliche eingewinterte Pflanzen: Rosen usw. nachsehen, ob sie durch Bedecken mit Erde, Torf, Stroh oder Laub genügend vor Frost geschützt sind.
- Rote Spinne, Schildläuse, Thrips usw. an Topfpflanzen in Gemächshäusern und Ribbeten mit Parafilm, Pflanzenschutz, Fusol, Logrin, Verbajal, Insekt oder Grodin bekämpfen.

D. Allgemeines.

Alle Schädlingsbekämpfungsmittel rechtzeitig anwenden, bevor erheblicher Schaden an den Pflanzen entstanden ist. — Alle Pflanzenreste, die von Rostpilzen, Mehltau usw. befallen sind, einsammeln und verbrennen. Nordmann, Kreuznach.

Fensterwinkel

1 Außenwinkel 2 Innenwinkel lackiert % 20 M, verzinkt % 30 M
Griffe mit je 2 Spindeln % 10 M

Stifthafte
zum Verglasen
1 kg (= ca. 2000 St.)
2,30 M.

K. Martin Seidel, Leipzig C
Bruderstraße 114